

Malerblatt

meinungsstark • fundiert • multimedial

07 | Juli 2017

Holz

- Spachtelmassen
- Farben international
- Weiterbildung

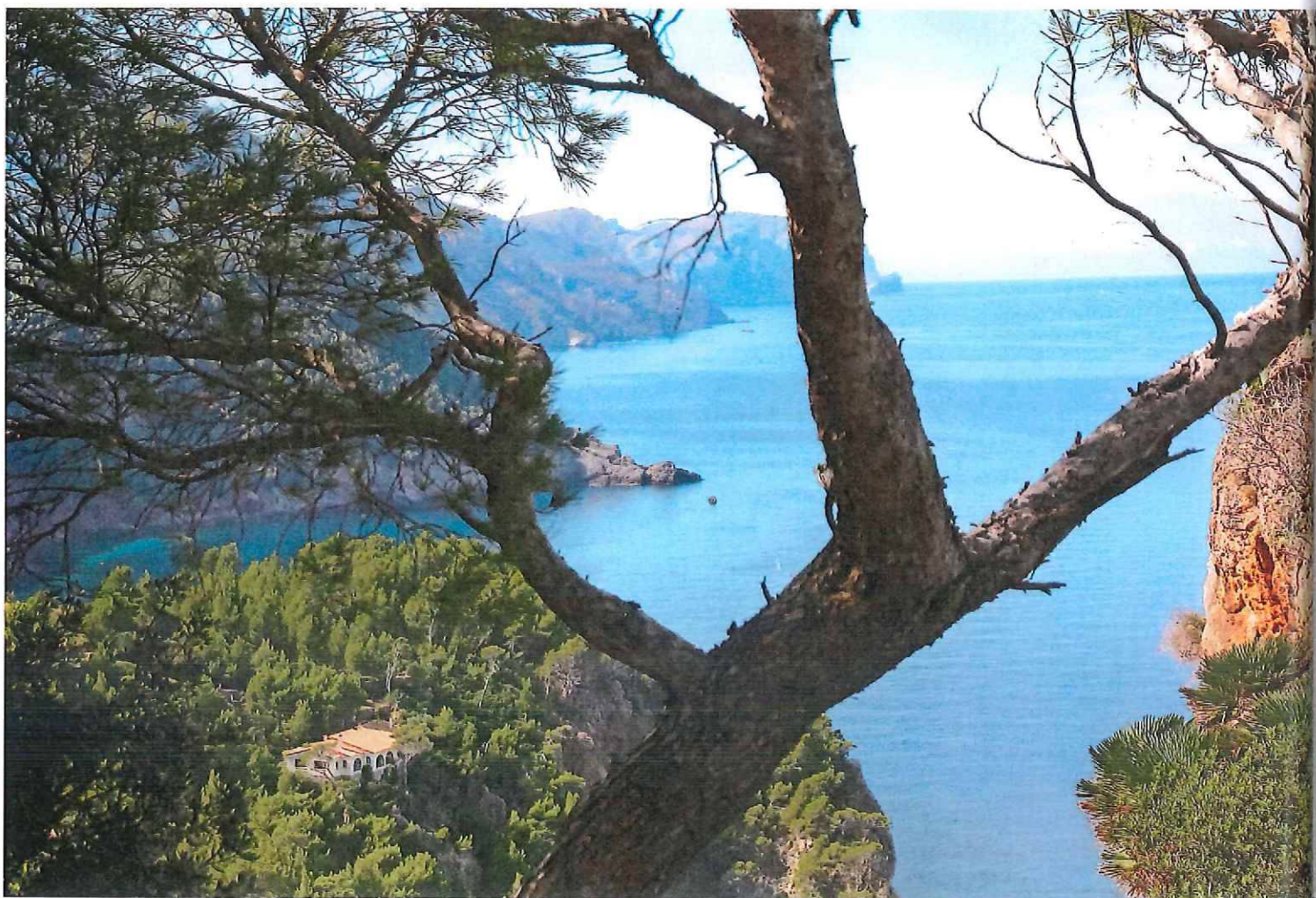
Rückzugsort Mallorca

Auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und vor allem des Erfahrungswissens aus der Altenpflege-Praxis wurden Farbkombinationen für Menschen mit Sehbehinderungen und/oder kognitiven Einschränkungen entwickelt. Was hat das mit Mallorca zu tun?

Vier Jahre ist es her, dass das erfolgreiche Gestaltungsmittel „Lebensräume“ gemeinsam vom Caparol FarbDesignStudio und dem Bodenbelagshersteller Forbo vorgestellt wurde. Es geht hierbei speziell um Farbkonzepte zum Thema „Wohnen im Alter“. Farbdesignerin Andrea Girgzdies: „Natürliche Landschaften als „Wohlfühl- und Erinnerungs-Orte“ waren Ausgangspunkt für die Entwicklung von fünf atmosphä-

schen Farbwelten und ihren Farbharmonien: „Sommerfrische“, „Rosengarten“, „Meeresbrise“, „Landpartie“, „Frühlingswiese“. Mit „Lebensräume goes Mallorca“ gehen wir einen Schritt weiter: Reisen gehören für viele Menschen zu den schönsten Erinnerungen. Und diese atmosphärischen Erinnerungen können als Bezugspunkte dienen, um emotional ansprechende Wohnkonzepte zu kreieren. Es lohnt sich immer, einen Blick über

Blauer Himmel, die Wärme der Sonne, rote Felsen und das Schillern des Wassers haben zu einer erholsamen Farbstimmung inspiriert.



Messestand Forbo und Caparol auf der Altenpflegemesse 2017, Nürnberg.



PRAXISPLUS

In der Praxis gilt, dass insbesondere bei größeren Objekten kompetente Partner unerlässlich sind. Caparol und Forbo unterstützen den Fachhandwerker vom Projektstart bis zur Fertigstellung. Zudem können mit der von Caparol entwickelten Visualisierungssoftware „Spectrum“ alle Bodenkollektionen und Wandfarben in unterschiedlichen Raumbildern digital ausprobiert und dargestellt werden:

www.spectrumexpress.de/lebensraeume.de

den Tellerrand zu werfen und Neues auszuprobieren. Deshalb geht man auf Reisen und sucht Erfahrungen, die sich von den Gewohnheiten des Alltags absetzen.“ So wird die Erinnerung an Mallorca auch in der Heimat zum „Rückzugsort“ werden, an dem man auftanken kann und sich wohlfühlt.

Farbwelten neu interpretieren

Die Naturassoziationen der fünf „Lebensräume Farbwelten“ können auf konkrete Regionen und Landschaften adaptiert werden. Um ein mediterranes Lebensgefühl zu beschreiben, wurde für die Messe Altenpflege 2017 in Nürnberg eine kleine Auswahl an Farbtönen aus den Farbwelten neu zusammengestellt und kombiniert. So gehen die Lebensräume Farbkonzepte „in den Urlaub“ – nach Mallorca. Der blaue Himmel, die Wärme der Sonne, rote Felsen und das Schillern im Wasser haben zu einer erholenden Farbstimmung inspiriert. Es entstanden natürliche mallorquinische Farbklänge, die mit passenden Oberflächen und Materialien verbunden sind. Stimmige Accessoires und attraktive Landschaftsbilder greifen außerdem Aspekte des Naturerlebens auf und ergänzen die Farbauswahl zu einem ausbalancierten Ganzen. Die Natur von Mallorca bringt wie auch die anderen vier Farbstimnungen gleichermaßen Anregung und Entspannung in den Alltag.

Farbgestaltung im Alter

Für Menschen mit Demenz ist dies von hoher Wichtigkeit. Da übliche Orientierungssysteme „vergessen werden“, kann die Raumgestaltung eine orientierende Funktion übernehmen. Leuchtende Farben können leiten und Farbkontraste setzen Gegenstände, Mobiliar und Raumelemente deutlich voneinander ab. Menschen mit Seheinschränkungen und Demenz werden so in ihrer Eigenständigkeit gefördert und ihr Sicherheitsempfinden und Wohlbefinden wird bestärkt. „Visuelle Barrierefreiheit“ ist in jeder Pflegeeinrichtung und jedem Wohnumfeld genauso relevant wie die allgemein bekannten Regelungen zur Barrierefreiheit. Erhöhte Helligkeitskontraste spielen eine wesentliche Rolle zur besseren Orientierung und sollten daher immer in ein wohnliches Gesamtkonzept eingebunden sein. Eine Raumkonzeption wirkt vor allem über seine Atmosphäre. Und gerade im Alter sollten Wohnräume Vertrautheit vermitteln, daneben aber auch Interesse und Neugier wecken.

Kompetente Partner

Jenseits der fünf bestehenden Farbwelten kann auf unterschiedliche Bedürfnisse eingegangen werden. „Jedes Bauvorhaben ist verschieden, und die Erfahrung in der Praxis zeigt, dass eine ganz-

heitliche Raumgestaltung dem individuell entsprechen sollte“, so Girgzdies.

Ganzheitliche Lösungen

Die Lebensräume Farbkonzepte bieten praxisnahe, ganzheitliche Lösungen für eine Gewerke übergreifende Planung. So werden Lebensräume lebenswerter. Und natürlich: Schöne Umwelten steigern die Lebensqualität aller Beteiligten – im Pflegealltag oder zu Hause – und tragen zu deren Wohlbefinden bei.

Imme Bode, Martina Lehmann



Ganzheitliches Gestaltungsmittel Lebensräume, bestehend aus Fächer und Broschüre.